

II 258 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode.

9.11.1966

117/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. F i e d l e r , M a c h u n z e , H a r w a l i k und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend Mißstände im Fernsehen.

-.-.-

In einer Wiener Wochenzeitung ist unter der Rubrik "Tele-Pointen" über verschiedene Mißstände im Fernsehen berichtet worden. Unter anderem wird hier dem Direktor des Österreichischen Fernsehens Gerhard Freund vorgehalten, daß er oft von Wien abwesend gewesen<sup>ist</sup> und daher gewisse Schlampeereien in der Disziplin des Personals eingerissen seien. Ebenso sei es den leitenden Angestellten sehr schwer möglich gewesen, mit ihrem Chef reguläre Besprechungen abzuhalten.

In einigen Abteilungen sollen von den Hauptabteilungsleitern im eigenen Dienstbereich Gattinnen beschäftigt sein; die eine Schwester des Fernsehdirectors soll Vertreterin jener Filmgesellschaft sein, die dem Österreichischen Fernsehen den Hauptteil aller ausländischen Filme liefert, die zweite in einer vom Fernsehmitarbeiter Fritz Senger geleiteten Firma tätig sein.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die

A n f r a g e :

- 1) Sind Ihnen, Herr Minister, die in dem genannten Artikel aufgezeigten Mißstände bekannt?
- 2) Sind Sie bereit, Herr Minister, durch zuständige Organe die genannten Fälle prüfen zu lassen und wo notwendig für eine Beseitigung der Mißstände zu sorgen?

-.-.-